

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einleitung und Einführung in den Gang der Bearbeitung .....</b>	<b>15</b>
1. Definition .....	20
a. Objektive Auffassung.....	21
b. Subjektive Auffassung.....	21
c. Stellungnahme.....	21
2. Abgrenzung von Zwangsheirat und arrangierter Heirat.....	24
3. Abgrenzung der Zwangsheirat von der Zwangsehe.....	27
4. Fazit.....	28
<b>II. Formen und Ursachen der Zwangsheirat.....</b>	<b>29</b>
1. Erscheinungsformen.....	29
a. „Heiratsimport“ .....	30
b. „Heiratsverschleppung“/„Ferienverheiratung“.....	33
c. „Verheiratung für ein Einwanderungsticket“ .....	34
2. Ursachen.....	35
a. Überblick: Zwangsheirat im Kontext von Religion und Kultur....	35
aa. Der Islam .....	35
(1) Historische Betrachtungsweise .....	37
(2) Die Stellung der Frau im Islam .....	38
(3) Sonderfall: Türkei.....	46
bb. Unterschiedliche Religionszugehörigkeiten.....	49
(1) Hinduismus .....	50
(2) Christentum.....	51
(3) Jesidentum .....	54
cc. Zwischenfazit .....	56
b. Homosexualität als Ursache von Zwangsheirat .....	56
c. Verheiratung aus wirtschaftlichen Gründen .....	58

d. Bildung als Ursache von Zwangsheirat .....	60
e. Fazit.....	64
<b>III. Umfang und Struktur der Zwangsheirat in Deutschland .....</b>	<b>67</b>
1. Anwendung von Statistiken .....	67
2. Umfang .....	68
3. Struktur.....	70
a. Herkunft.....	70
b. Alter .....	72
c. Geschlecht.....	74
d. Beziehung zwischen Tatverdächtigen und Opfern.....	75
e. Zwischenfazit.....	77
f. Art und Auslandsbezug der Zwangsverheiratung .....	78
g. Religion .....	79
4. Aussagekraft der Ergebnisse .....	80
a. Kritische Bewertung der Aussagen der PKS und der Strafverfolgungsstatistik.....	81
b. Kritische Bewertung der Ergebnisse der BMFSFJ-Studie.....	83
c. Fazit.....	86
5. Stellungnahme .....	87
<b>IV. Rechtslage.....</b>	<b>89</b>
1. Verstoß der Zwangsheirat gegen Grund- und Menschenrechte .....	89
a. Zwangsheirat als Menschenrechtsverletzung .....	90
b. Zwangsverheiratung als Grundrechtsverletzung .....	91
aa. Verletzung von Art. 6 GG.....	92
bb. Verletzung von Art. 2 GG.....	93
cc. Verletzung von Art. 11 GG.....	95
dd. Verletzung von Art. 1 GG.....	95
ee. Fazit .....	97

2.	Bisheriger Umgang mit Fällen von Zwangsheirat.....	97
a.	Der Straftatbestand des § 240 Abs. 4 S. 2 Nr. 1 StGB .....	98
3.	Gesetzesänderung: Die Einführung von § 237 StGB.....	98
a.	Bedeutung des § 237 StGB innerhalb des Gesamtgesetzesentwurfes .....	101
aa.	Zivilrechtliche Neuerungen .....	101
bb.	Aufenthaltsrechtliche Neuerungen .....	103
(1)	§ 31 AufenthG .....	103
(2)	§ 37 AufenthG .....	106
(3)	§ 51 AufenthG .....	107
cc.	Änderung im Strafprozessrecht, § 397a Abs.1 Nr.5 StPO.....	109
dd.	Fazit.....	112
b.	Rechtsgut des Straftatbestandes .....	112
c.	Tatbestandsvoraussetzungen .....	121
aa.	Voraussetzungen des § 237 Abs. 1 StGB .....	121
(1)	Taterfolg: Eingehung der Ehe gegen den Willen des Opfers.....	124
(2)	Der Begriff der Ehe.....	125
(a)	„Hinkende“ Ehe .....	126
(b)	Handschuhehe.....	127
(c)	„Echte“ Stellvertreterehe .....	128
(d)	Religiöse Eheschließungen .....	131
(e)	Scheinehe .....	134
(f)	Polygame Ehe .....	135
(g)	Minderjährigenehe .....	136
(h)	Fazit.....	137
(3)	Tathandlung: Nötigung mit Gewalt oder Drohung mit einem empfindlichen Übel .....	138
(a)	Nötigungsmittel: Gewalt .....	138
(b)	Nötigungsmittel: Drohung.....	140
(c)	Problemkonstellationen .....	142
(aa)	Einsatz von subtilen Druckmitteln.....	142
(bb)	Fälle von „emotionaler Erpressung“.....	143
(cc)	Das Schaffen von Tatsachen .....	144

(d) Fazit.....	145
(4) Die Verwerflichkeitsklausel als Tatbestandsmerkmal? .....	149
bb. Voraussetzungen des § 237 Abs. 2 StGB .....	152
cc. Konsequenzen der Normgestaltung für die Anwendbarkeit deutschen Strafrechts.....	156
dd. Strafbarkeit des Versuchs, § 237 Abs. 3 StGB .....	159
ee. Konkurrenzen .....	164
ff. Der minder schwere Fall, § 237 Abs. 4 StGB.....	166
gg. Subjektiver Tatbestand.....	167
d. Rechtswidrigkeit.....	168
aa. Verwerflichkeitsklausel, § 237 Abs. 1 S. 2 StGB .....	170
(1) Drohung mit der Beendigung einer außerehelichen Liebesbeziehung.....	170
(2) Drohung mit dem Ausschluss von einer Erbschaft .....	171
(3) Drohung mit dem Ausschluss aus dem Familienverband .....	171
(4) Drohung mit dem Abbruch einer Schwangerschaft.....	172
(5) Drohung mit dem Entzug des Sorgerechts.....	174
(6) Drohung mit Selbsttötung .....	174
(7) Drohung mit der Beendigung eines Doktorandenverhältnisses .....	175
(8) Fazit zur Verwerflichkeitsklausel .....	175
bb. Allgemeine Rechtfertigungsgründe .....	177
e. Schuld.....	183
aa. Kulturell bedingte Richtigkeitsüberzeugungen, § 17 StGB .....	185
bb. Sonstige allgemeine Entschuldigungs- oder Schuldausschließungsgründe .....	189
f. Zwischenergebnis.....	194
g. Täterschaft und Teilnahme .....	195
aa. Täterschaft und Teilnahme durch Unterlassen.....	196
bb. Mittelbare Täterschaft, Mittäterschaft.....	202
cc. Anstiftung und Beihilfe .....	205
h. Zusammenfassung und Stellungnahme zu § 237 StGB .....	207

<b>V. Kriminalpolitische Erforderlichkeit des § 237 StGB .....</b>	<b>211</b>
<b>VI. Überlegungen zur Erweiterung der Strafbarkeit.....</b> 219	
1. Novellierung unter Einbeziehung des § 234b StGB-E.....	219
a. Gesetzesvorschlag § 234b StGB-E .....	220
aa. § 234 b Abs. 2 StGB-E: Strafbarkeit des Heiratshandels .....	222
bb. § 234 b Abs. 3 StGB-E: Strafbarkeit der Heiratsverschleppung .....	226
cc. § 234 b Abs. 4, Abs. 5 StGB-E: Die Strafbarkeit des Versuchs und des minder schweren Falles.....	228
b. Ergebnis.....	229
2. Erweiterte Auslegung der Zwangsmittel .....	229
a. Subtiler Zwang.....	230
b. Erweiterte Auslegung des Gewaltbegriffs .....	233
aa. Konsequenzen.....	234
bb. Bestimmtheitsgrundsatz.....	235
cc. Ergebnis .....	237
c. Aufnahme der Formulierung „unter Ausnutzung einer Lage, in der das Opfer der Einwirkung des Täters schutzlos ausgeliefert ist“ .....	237
aa. Erforderlichkeit des Elements der Willensbeugung? .....	238
bb. Übertragbarkeit der Formulierung auf § 237 StGB .....	240
(1) Übertragbarkeit der Formulierung auf subtilen Zwang .....	242
(2) Übertragbarkeit der Formulierung auf „Überrumpelungsfälle“ .....	243
(3) Auslandsspezifische Hilflosigkeit.....	244
cc. Ergebnis .....	245
dd. Überlegungen zur Verwerflichkeitsklausel .....	245
d. Aufnahme des Tatbestandsmerkmals der List .....	247
3. Erweiterung des Tatbestandes nach den Vorbildern Schweiz/Österreich.....	253
a. Schweiz: Vergleich zwischen Art. 181a und § 237 StGB .....	257

b. Österreich: Vergleich zwischen § 192a ÖStGB-E und § 237 StGB.....	261
c. Zwischenergebnis.....	264
d. Prüfung der sonstigen Beschränkung der Handlungsfreiheit/Entziehung der persönlichen Freiheit nach den Grundsätzen der deutschen Gesetzgebung .....	264
4. Zwang zum Unterlassen einer frei bestimmten Eheschließung/Scheidung.....	266
5. Ergebnis .....	268
<b>VII. Außergesetzliche Maßnahmen zur Verhinderung einer Zwangsheirat .....</b>	<b>271</b>
<b>VIII. Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>277</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>281</b>